



## EVIM Jugendhilfe

Träger der EVIM Jugendhilfe ist der Evangelische Verein für Innere Mission in Nassau. Die EVIM Jugendhilfe ist eine dezentrale Jugendhilfeeinrichtung mit differenziertem Angebot und bietet über 700 Kindern, Jugendlichen und Eltern Hilfen nach dem SGB VIII, § 27ff, an. Es handelt sich hierbei um stationäre, teilstationäre, ambulante und flexible Angebote mit verschiedenen Ausformungen.

## Ihr Ansprechpartner

Friederike Untheim  
Regionalleitung  
Bereich Wiesbaden  
Tel.: 0611 504007-21  
Mail: [friederike.untheim@evim.de](mailto:friederike.untheim@evim.de)

## Besonderheit des Angebots

Die Verselbstständigungsgruppe „**JWG Emser Str.**“ bietet Mädchen und jungen Frauen ab dem 16. Lebensjahr die Möglichkeit sozialpädagogisch auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet zu werden.

Bedingt durch die variablen Anwesenheitszeiten der Pädagoginnen umfasst die Verselbstständigungsgruppe ein höheres Maß an Eigenverantwortung. Der Fokus der betreuenden Pädagoginnen liegt daher nicht in der Gruppenarbeit, sondern verstärkt in der individuellen, einzel-fallbezogenen Unterstützung und der Bezugsbetreuung.

Auf Grundlage der Hilfeplanung werden in Zusammenarbeit mit den jungen Menschen individuelle Konzepte entwickelt, mit dem Ziel den Verselbstständigungsprozess abzuschließen. Im Anschluss an die Verselbstständigungsgruppe besteht die Möglichkeit in die hausinterne Flex-Betreuung oder Außenbetreuung übergeleitet zu werden.



EVIM Jugendhilfe

**EVIM Jugendhilfe**  
**JWG Emser Str.**  
Emser Str. 40  
65195 Wiesbaden  
Tel.: 0611 4114578  
Fax: 0611 4598418  
Mail: [jwgemserstr@evim.de](mailto:jwgemserstr@evim.de)  
[www.evim-jugendhilfe.de](http://www.evim-jugendhilfe.de)

# JWG Emser Straße



## Rahmenbedingungen

Rechtsgrundlage für die Betreuung in der Verselbstständigungsgruppe ist ein Antrag der Eltern oder der jungen Erwachsenen beim Jugendamt auf Hilfe zur Erziehung und die Hilfeplanung gemäß nach § 27 i.V.m. § 34, § 35 §35a und § 41 SGB VIII.

Die betreuenden Pädagoginnen der JWG sind Montag bis Donnerstag von 17 – 22 Uhr, (freitags 12 – 17 Uhr; sonntags ab 19 Uhr) inklusive einer Nachtbereitschaft und von morgens 6 – 9 Uhr vor Ort. Freitags ab 17 Uhr sowie am Wochenende sind die pädagogischen Fachkräfte über eine Rufbereitschaft zu erreichen.

Die JWG Emser Str. besteht aus sechs Plätzen mit zwei zusätzlichen Plätzen in der hausinternen Flex-Betreuung. Pädagogisch gearbeitet wird mit einem individuellen Bezugsbetreuungssystem. Als Ressourcen sollten die jungen Frauen die Akzeptanz der Maßnahme an sich und die Bereitschaft der Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften mitbringen. Die Mädchen sollten offen sein, eine Commitment-Struktur zu erarbeiten.

## Ziele der Maßnahme

- ein selbstständiges, eigenverantwortliches Leben in einer eigenen Wohnung zu führen
- selbstverantwortlicher Umgang mit den zu Verfügung stehenden Geldern
- Bewältigung psychosozialer Themen Erweiterung persönlicher, sozialer und kultureller Kompetenzen
- Entwicklung einer schulischen und beruflichen Perspektive
- selbstständige Entwicklung und Umsetzung einer Tagesstruktur
- Erarbeitung eines eigenverantwortlichen Gesundheitsmanagements
- adäquate Freizeitgestaltung
- Erarbeitung einer realistischen Lebensperspektive



## Hausinterne Flex-Betreuung

Wird im Hilfeplan unter Einbezug des Helfersystems der zeitnahe Umzug in eine eigene Wohnung als Ziel vereinbart, findet zuvor ein Umzug in das erste Stockwerk des Hauses statt. In der Regel teilen sich zwei junge Frauen die Etagenwohnung mit gemeinsamer Küche und zwei Bädern.

Die Beziehung die bereits seit dem Einzug in die JWG zwischen den Bezugsbetreuerinnen und der jungen Frau aufgebaut wurde, kann nun genutzt werden, um einerseits eine Ablösung aus den Strukturen der JWG zu erleichtern und andererseits eine Kontinuität in der Betreuung zu gewährleisten. Die Notrufoption über das Handy der JWG bleibt bestehen. Ähnlich einer externen flexiblen Betreuung gibt es regelmäßige Treffen, in welchen die Themen der weiteren Verselbstständigung besprochen, geplant und reflektiert werden. Wenn nach ca. 6 Monaten der Umzug in die eigene Wohnung erfolgt, wird je nach Hilfeplanung, die weitere Betreuung durch ABW am Schlosspark übernommen.